

18-202 vom 12.12.2018

TU Dortmund unterstützt junge Köpfe und ihre Ideen beim Junior Innovation Day

Ökonomische Themen in den Unterricht integriert

35 Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II allgemein- und berufsbildender Schulen aus Dortmund und der Region konnten am Freitag, 7. Dezember, Kreativität und Unternehmergeist unter Beweis stellen. Im Rahmen des zweiten Junior Innovation Day hatten sie einen Tag lang Zeit, aus kreativen Ideen Geschäftsmodelle zu entwickeln. Unterstützt wurden sie dabei von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Centrums für Entrepreneurship & Transfer der TU Dortmund (cet), die regelmäßig Start-up-Teams coachen.

Intelligente Straßen zur Erhöhung der E-Auto-Reichweite, eine Hausaufgaben-Kontroll-App, ein Produkt-Scanner für Instagram, wechselbare Schuhsohlen – mit diesen und vielen weiteren Ideen begeisterten die Schülerinnen und Schüler die Jury am Junior Innovation Day 2018. An diesem Tag galt es nicht nur, gute Ideen für Geschäftsmodelle zu finden. Darüber hinaus sollten die Schülerinnen und Schüler soziale, ökonomische und ökologische Bedingungen einbeziehen, die ein unternehmerisches Mindset, also eine Mentalität verlangen, um innovative Lösungen entwickeln zu können.

„Selbständigkeit kann sich in einer Unternehmensgründung ausdrücken – unternehmerisch zu denken und zu handeln hängt jedoch nicht von einem Beschäftigungsstatus ab. So zielt Entrepreneurship auf Selbständigkeit in verschiedenen Lebenslagen ab und markiert einen wichtigen Schritt zur individuellen Selbstbestimmung“, sagte Prof. Andreas Liening von der Fakultät Wirtschaftswissenschaften.

Der Junior Innovation Day ist eine Veranstaltung, die zum Angebot der Junior Entrepreneurship School der TU Dortmund gehört. Mit diesem Modellprojekt unterstützen der Bereich Entrepreneurship und Ökonomische Bildung sowie das Centrum für Entrepreneurship & Transfer der TU Dortmund Schulen dabei, ökonomische Themen in den Unterricht zu integrieren. So werden in Zusammenarbeit auch Schülerfirmen gegründet oder Unternehmensplanspiele durchgeführt.

Der diesjährige Junior Innovation Day fand unter der Schirmherrschaft des Ministers für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, Andreas Pinkwart, statt. Auch für das kommende Jahr ist ein Junior Innovation Day geplant.

Bildhinweis: 35 Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II stellten beim Junior Innovation Day ihre Kreativität unter Beweis. Foto: Anna-Maria Ostrovski/TU Dortmund

Kontakt:
Martin Rothenberg
Telefon: (0231) 755-6412
Fax: (0231) 755-4664
martin.rothenberg@tu-dortmund.de

Ansprechpartnerin für Rückfragen:

Jan-Martin Geiger

Fakultät Wirtschaftswissenschaften

Telefon: 0231 – 755 8154

E-Mail: jan-martin.geiger@tu-dortmund.de

Die Technische Universität Dortmund hat seit ihrer Gründung vor 50 Jahren ein besonderes Profil gewonnen, mit 16 Fakultäten in Natur- und Ingenieurwissenschaften, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. Die Universität zählt rund 34.500 Studierende und 6.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter etwa 300 Professorinnen und Professoren. Das Lehrangebot umfasst rund 80 Studiengänge. In der Forschung ist die TU Dortmund in vier Profildbereichen besonders stark aufgestellt: (1) Material, Produktionstechnologie und Logistik, (2) Chemische Biologie, Wirkstoffe und Verfahrenstechnik, (3) Datenanalyse, Modellbildung und Simulation sowie (4) Bildung, Schule und Inklusion. Beim QS-Ranking „Top 50 under 50“ belegt die TU Dortmund Rang drei der bundesdeutschen Neugründungen.